

**Drucksachen  
der Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin  
V. Wahlperiode**

<b>Beschluss</b> Aktueller Initiator: Bezirksverordnetenversammlung Mitte  Ursprungsdrucksachenart: Dringlichkeitsantrag, Ursprunginitiator: Fraktion der FDP Hemmer, Dietzsch, Roet	<b>Drucksachen-Nr: 0627/V</b>  Ursprungs-Datum: 18.07.2017  Aktuelles Datum: 20.07.2017		
<b>BVV-Beschluss 0219/V tatsächlich umsetzen, Jugendverkehrsschule in Moabit langfristig sichern!</b>			
Beratungsfolge:			
<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Sitzung</i>	<i>Ergebnis</i>
20.07.2017	BVV Mitte	BVV-M/0009/V	ohne Änderungen im Ausschuss beschlossen

Die BVV Mitte von Berlin kritisiert im aktuellen Bezirksamtsbeschluss zur Drucksache Nr. 0219/V die Herausnahme der konkreten Forderungen aus dem voran gegangenen BVV-Beschluss (Februar 2017). Eine rein ideelle Unterstützung durch das Bezirksamt bzw. nur Teile des Bezirksamtes reicht hier nicht.

Die Bezirksversammlung Mitte von Berlin ersucht daher erneut das Bezirksamt,

- die Jugendverkehrsschule Moabit über einen Bebauungsplan zu sichern, langfristig in der jetzigen Größe zu erhalten und bedarfsgerecht zu entwickeln.
- den ungehinderten Zugang bzw. das Wegerecht zu sichern.
- auch eine teilweise Bebauung abzulehnen.
- eine sofortige Veränderungssperre zu erlassen.

Begründung:

Das Einsetzen einer Betreiber\*in, eine Ausschreibung, die möglichen Landesmittel für Sanierungen sind kurzfristige Maßnahmen, die immer noch schnell dem politischen Willen von Schließung der Jugendverkehrsschule und Bebauung weichen können, allein die zeitnahe Bebauung des Eingangsbereiches droht. Es reicht daher nicht, dass das Bezirksamt seine Unterstützung wortreich darstellt. Um die Jugendverkehrsschule langfristig zu sichern, bedarf es einer bebauungsrechtlichen Grundlage, wie schon im BVV-Beschluss 0219/V gefordert. Diese wesentlichen Forderungen hat das Bezirksamt allerdings in seinem aktuellen Beschluss nicht berücksichtigt.

**Erledigungsfrist: 18.10.2017**